

PRESSEMELDUNG
30. JUNI 2023

BAYERN/ SCHÜLERWETTBEWERBE

biozukunftspreis für Abiturienten

**Über 3.000 Preise seit Beginn der Auszeichnung –
Urkunden zum Schutz des Regenwaldes der Maya**

Umweltschützendes Engagement bereits in der Schule wird belohnt: In diesem Jahr hat die Stiftung natur mensch kultur wieder den biozukunftspreis vergeben. Dabei nimmt die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler stetig zu. Insgesamt 271 Preisträger:innen von 259 Schulen konnten 2023 die Auszeichnung für sich erzielen. Noch vor zwei Jahren waren es 204 junge Menschen an 194 Schulen. Damit erreicht die Initiative weit mehr als die Hälfte der 436 bayrischen Gymnasien. Seit Start des biozukunftspreises in 2006 erhielten 3.014 junge Menschen diese Würdigung. Verliehen wird sie in der Regel an die besten Absolventinnen und Absolventen im Abiturfach Biologie. Aber auch Schülerinnen und Schüler, die sich in besonderem Maße für biologische Themen engagieren, können ausgezeichnet werden. Zusätzlich zur Urkunde erhalten die Abiturient:innen einen Buchpreis sowie eine Regenwaldurkunde, mit der die Unterstützung eines Projektes zum Erhalt des Regenwaldes bescheinigt wird.

2023: Schutz des Regenwaldes der Maya

In diesem Jahr spendet die Stiftung an die Organisation „Rettet den Regenwald e.V.“, um den Regenwald der Maya im mexikanischen Yucatan zu schützen. Denn entlang der touristisch beliebten Küste soll eine Eisenbahnstrecke gebaut werden. Millionen an Bäumen müssen hierfür weichen. Dabei verfügt gerade dieses Gebiet über eine außergewöhnliche biologische Vielfalt. Jaguare, Brüllaffen, ebenso wie Tapire haben hier ihren grünen Korridor. Auch ist die Gegend bekannt für ihre unterirdischen Höhlensysteme, die so genannten, wassertragenden Cenotes. Viele von ihnen wurden bereits durch Hotelbauten zerstört. Die indigene Frauen-Kooperative „Túmben K'óoben“ möchte hier nun 51 Hektar Regenwald-Parzellen erwerben, um die tropische Tier- und Pflanzenwelt zu bewahren. Ebenso sollen ein Agrar-Ökologie-Zentrum aufgebaut und indigene Traditionen geschützt werden.

„Wir möchten jungen Menschen zeigen, dass es sich lohnt, sich für Natur und Umwelt einzusetzen. Mit dem Projekt zum Schutz der Regenwälder zeigen wir, wie ganz konkret Hilfe geleistet werden kann. Dabei zählt jedes einzelne Engagement und das von vielen bewirkt umso mehr“, so Ronald Steinmeyer, Vorstand der Stiftung natur mensch kultur.

Die **Verleihung der biozukunftspreise** erfolgt im jeweiligen Gymnasium vor Ort, in der Regel durch Vertreter:innen der Schule, zumeist die im Fachbereich Biologie Lehrenden.

„Mit dem Preis möchten wir Schülerinnen und Schüler motivieren, sich auch über den regulären Schulstoff hinaus mit den Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu beschäftigen“, so Sabine Kauffmann, Kuratoriumsmitglied der Stiftung natur mensch kultur. „Wir freuen uns, wenn sich Schülerinnen und Schüler im Schulfach Biologie engagieren. In Zeiten von Artensterben, Veränderungen der ökologischen Nischen ist es wichtig, junge Naturwissenschaftler zu motivieren.“

Die **Namen der Schulen**, die einen Schüler oder eine Schülerin auszeichnen, sind alphabetisch auf der Website der Stiftung veröffentlicht. Pro Gymnasium konnte eine Person nominiert werden, nur in gut begründeten Ausnahmefällen zwei: <https://natur-mensch-kultur.de/bio-zukunftspreis/preistraeger/preistraegerinnen-2023/>

Für die **Kontaktaufnahme** zu den Preisträger:innen wenden Sie sich bitte direkt an die Schulleitungen (Datenschutzgründe). Die Namen werden erst im Anschluss an die Abiturfeier auf der Website veröffentlicht.

Titel des diesjährigen Buches

„Das Ökologie-Buch – Big Ideas einfach erklärt“
ISBN: 978-3-8310-3913-5

Rettet den Regenwald e.V. – Spendenprojekt Regenwald der Maya:

<https://www.regenwald.org/projekte/11126/regenwald-schuetzen-mit-der-indigenen-frauen-kooperative-tuumben-kooben>

Bilder (Bildhinweis bitte: regenwald.org):

01: Indigene Kooperative „Túumben K'óoben“ im Regenwald der Maya

02: Aufsitzpflanze im Regenwald der Maya

(Licht ist knapp am Boden eines dichtbewachsenen Regenwaldes. Daher wachsen viele Pflanzen in den Kronen der Regenwaldbäume. Man nennt sie Aufsitzerpflanzen. Sie besiedeln Stämme, Äste, Zweige und sogar Blätter, ohne dabei anderen Pflanzen zu schaden.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Epiphyt>)

03: Sabine Kauffmann, Kuratoriumsmitglied der Stiftung natur mensch kultur (Bildhinweis: bio verlag)

Über die Stiftung natur mensch kultur

Die gemeinnützige **Stiftung wurde** im Jahr 2001 gegründet. Seitdem fördert sie Projekte in der **Bildung und Erziehung** sowie des **Umweltschutzes**. Sie arbeitet meist in Kooperation mit anderen Organisationen, entwickelt aber auch eigene Aktivitäten – zum Beispiel den biozukunftspreis. Gemäß Stiftungsauftrag werden **regional** im Großraum Aschaffenburg/Babenhausen Engagement, Forschung und Bildung im Umwelt- und Naturschutz gefördert. Ebenso engagiert sich **natur mensch kultur** für **internationale Projekte** mit dem Ziel, Hilfe zur Selbsthilfe für benachteiligte Menschen zu schaffen. Der Fokus liegt hier auf dem ökologischen Aspekt, dazu soll aber auch die Nachhaltigkeit auf ökonomischer, sozialer und kultureller Ebene gefördert werden. Näheres dazu hier: www.natur-mensch-kultur.de

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Imke Sturm
bio verlag gmbh
63741 Aschaffenburg
imke.sturm@bioverlag.de
0172 32 50 222